

cybergraphics

COLLABORATORS

	TITLE : cybergraphics		
ACTION	NAME	DATE	SIGNATURE
WRITTEN BY		December 2, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	cybergraphics	1
1.1	cybergraphics.guide	1
1.2	cybergraphics.guide/M1_INTRD	1
1.3	cybergraphics.guide/M1_REQUI	2
1.4	cybergraphics.guide/M1_INSTL	3
1.5	cybergraphics.guide/M1_LIMIT	4
1.6	cybergraphics.guide/M1_REGIS	5
1.7	cybergraphics.guide/M1_UPDAT	5
1.8	cybergraphics.guide/M1_RIGHT	5
1.9	cybergraphics.guide/Haftung	6
1.10	cybergraphics.guide/Verbreitung	6
1.11	cybergraphics.guide/Warenzeichen	8
1.12	cybergraphics.guide/Copyright	8
1.13	cybergraphics module	9
1.14	cybergraphics.guide/M1_BUGRP	11
1.15	cybergraphics.guide/M1_MONIT	11
1.16	cybergraphics.guide/M1_FUTUR	12
1.17	cybergraphics.guide/M1_CSOF	12
1.18	cybergraphics.guide/M1_MLIST	14
1.19	cybergraphics.guide/M1_DEINS	14
1.20	cybergraphics.guide/M1_HISTO	15
1.21	cybergraphics.guide/M1_THANX	18
1.22	cybergraphics.guide/M1_ENVIR	19
1.23	cybergraphics.guide/M1_AUTOR	20

Chapter 1

cybergraphics

1.1 cybergraphics.guide

CyBERgraphics WB Emulation

Der Versuch, das WB Emulationschaos auf dem AMIGA
zu vereinheitlichen

Version 40.49

(C) Copyright 1994-1995 by Thomas Sontowski & Frank Mariak

Vorstellung	Was ist CyBERgraphics ?
Systemanforderungen	Systemvoraussetzungen
Installation	Installation
Rechtliches	Copyright, Haftung, Warenzeichen
Einschränkungen	Einschränkungen der Shareware Version
Environment-Variablen	veränderbare Environment-Variablen
Monitordefinitionen	über Monitordefinitionen
Programmfehler	Bekannte Fehler
Zukunftsansichten	Was werden zukünftige Versionen bringen
CyBERgraphics Soft	Gibt es Software mit CyBERgraphics Support ?
Mailing Liste	CyBERgraphics mailing list
Die Geister, die ..	Wie deinstalliere ich CyBERgraphics wieder ?
Versionen	Was hat sich bisher getan
Zusatztreiber	Zusatztreiber für diverse Programme
Danksagung	Dank an ..
Autoren	So kann man uns erreichen

1.2 cybergraphics.guide/M1_INTRD

Vorstellung

Das Cybergraphics-System wurde sowohl entwickelt, um einen unabhängigen

Grafikstandard für Grafikkarten zu definieren, als auch um das mittlerweile dreijährige Know-how im Programmieren von Grafikkarten und Workbench-Treibern fortzusetzen (WB-Emulation der Visiona, Domino, Picasso und der Cybervision64).

Das System gliedert sich in hardwareabhängige Monitorfiles und in hardware-unabhängige Libraries auf. Dies hat z.B. den Vorteil, dass das Beheben von Fehlern in der WB-Emulation oder das Optimieren gleich allen Grafikkarten zugute kommt, die von cybergraphics unterstützt werden. Dies garantiert für die Zukunft bug-fixes (denn zwischen Programmierern und Anwendern steht kein Dritter wie XpERT zu Domino-Zeiten oder Village-Tronic) und die stetige Weiterentwicklung der Software.

Momentan erlaubt das cybergraphics-System für Programmierer ein Bearbeiten von 15/16/24-Bit Screens unabhängig von der zugrunde liegenden Speicherorganisation, jedoch kann man noch nicht mit "normalen" graphics-library-Aufrufen Ausgaben auf dem Screen machen (es wird einfach nichts gezeichnet). Zukünftig wird die graphics.library jedoch derart erweitert, daß diese Screens normal in das Amiga-System eingebettet sind, d.h. man wird mit der graphics-library darauf z.B. Texte ausgeben können, Fenster öffnen und verschieben und vieles mehr.

Das cybergraphics-System wird ebenfalls die mitgelieferte Software zur im Anfang April 1995 erscheinenden Cybervision64 von Advanced Systems & Software sein (natürlich mit Treibern für diverse Programme, Screenmode-Promoter u.v.m.).

Zum momentanen Zeitpunkt (6.4.95) existieren bereits Treiber für Maxon Cinema, Real3D, ADpro, Emplant, ImageFX, PhotoWorx und Photogenics.

Desweiteren ist das Programm Cyberview zum Betrachten von Bildern in 15/16/24 Bit auf Aminet o.ä. erhältlich.

FEATURES

- o stabile WB-Emulation ;
- o screen-dragging
- o benötigt kein chip-mem für die Screens
- o modulares Konzept
- o hardwareunabhängige Programmierung der 15/16/24Bit - Modi
d.h. die gleichen Treiber laufen auf jeder Karte
- o mehr-Karten-support (momentan nur mit verschiedenen Karten)
- o vilintuisup.library auf Cybergraphics aufgesetzt, damit für eine Übergangszeit (ohne Cybergraphics-Treiber) noch die alten Picasso-Treiber benutzt werden können.
(jedoch benutzen auf eigene Gefahr !)
- o benutzt Blitter zur planar2chunky-Konvertierung (optional)

1.3 cybergraphics.guide/M1_REQUI

Systemanforderungen

- o eine der folgenden Grafikkarten:
 - Domino
 - Picasso II im linear mode (! nicht segmentiert !)
 - Piccolo Z2/Z3 oder PiccoloSD64
 - GVP Spectrum

- RetinaZ3
- CyberVision64
- o Kickstart 3.0 oder höher
- o mindestens 68020 CPU
- o 2 MB Fast-ram (mehr schadet nicht)

Bitte vermeiden Sie es, uns wegen weiterer Treiber zu kontaktieren (z.B. Retina Z2, A2410, Merlin etc.) Wir wissen, dass diese Karten existieren. Da wir Softwareentwicklung aber nicht als Hauptberuf ausüben, können wir nicht für jede x-beliebige Karte einen Treiber bieten im Moment. Sobald neue Treiber verfügbar sind, wird dies bekanntgegeben.

Das bestimmte Treiber jetzt noch nicht existieren, liegt entweder daran, das uns entsprechende Hardwareunterlagen fehlen, das uns einfach die Zeit mangelt eine Anpassung für die Karte zu entwickeln oder das wir einfach keine entsprechende Karte haben, um einen Treiber zu entwickeln. Das hat nichts mit Konkurrenz oder sonstigem zu tun, wie es leider in den gängigen Netzen zu lesen ist. Eine Stellungnahme zu diesem Thema haben wir uns aus verständlichen Gründen bisher erspart.

Um einen problemlosen Betrieb der neuen Emulation zu gewährleisten, müssen die VillageTronic bzw. EGS Emulationen entfernt werden. Dies wird zum Teil von den Installationsskript übernommen, in Einzelfällen muß dies aber vom User selbst erledigt werden. Es sollten auch Tools wie z.B. PatchDT entfernt werden, da diese zu einer Verlangsamung der Emulation führen können.

Bitte entfernen Sie auch Tools wie PatchDT, da diese Tools im Zusammenhang mit cybergraphics einen eher bremsenden Effekt haben.

Viele PicassoII Besitzer haben den relativ hohen Speicherverbrauch von cybergraphics im Vergleich zu den alten Treibern unter weniger als 256 Farben beklagt. Das ist in der Tat ein Kritikpunkt. An diesem Zustand wird sich allerdings auch in Zukunft nichts ändern. Man kann es leider nicht jedem Recht machen. PicassoII Besitzer haben optional ja immer noch die Möglichkeit, auf ein Software update zu warten. Niemand wird zur Benutzung von cybergraphics gezwungen.

1.4 cybergraphics.guide/M1_INSTL

Installation -----

Die Installation geschieht mit dem Commodore Installer. Dazu genügt es, das Icon mit dem Namen CyberGfx_Install im Verzeichnis cybershare mit der Maus anzuklicken.

Wenn irgendwelche Probleme während der Installation auftreten bitte Robert Reiswig kontaktieren. (rcr@netcom.com)

1.5 cybergraphics.guide/M1_LIMIT

Einschraenkungen der unregistrierten Version

Ohne persönliche Registrierung kann die cybergraphics emulation nicht in vollem Umfang genutzt werden. Die Einschränkungen sind im einzelnen:

* In der ShareWare Version sind die Monitor ModeDefinitionen stark eingeschränkt. Es sind nur 9 festeinprogrammierte Auflösungen vorhanden, wobei 8 Auflösungen für die Workbench geeignet sind (256 Farben) und ein Modus für diverse Treiber verwendet werden kann (32768 Farben). Die registrierte Version hat natürlich keinerlei Einschränkungen dieser Art und es können ohne weiteres mehr Modes und höhere Farbtiefen/Bildwiederhol-frequenzen verwendet werden (24Bit).

Die Auflösungen sind wie folgt definiert:

- 320x240 Bildpunkte in 58Hz, 37,35kHz
- 640x480 Bildpunkte in 70Hz, 37,03kHz
- 800x600 Bildpunkte in 58Hz, 36,42kHz
- 1024x768 Bildpunkte in 74Hz/Interlace, 30,26kHz
- 1120x832 Bildpunkte in 62Hz/Interlace, 27,46kHz
- 1152x900 Bildpunkte in 51Hz/Interlace, 26,57kHz
- 1280x1024 Bildpunkte in 43Hz/Interlace, 24.16kHz
- 1600x1200 Bildpunkte in 29Hz/Interlace, 18.32kHz

sowie ein Modus in 32768 Farben:

- 320x240 Bildpunkte in 58Hz, 37,35kHz

UM ES NOCH EINMAL ZU BETONEN: ES SIND WESENTLICH HÖHERE FREQUENZEN MIT DEN CYBERGRAPHICS TREIBERN MÖGLICH, DIE LIMITIERUNG IST NUR DAZU GEDACHT, IHRE ZAHLUNGSMORAL ETWAS ZU BESTÄRKEN, DAMIT WIR WEITER AN CYBERGRAPHICS ARBEITEN KÖNNEN!!!

* Der Domino Treiber hat nur eine Auflösung von 1024x768 Bildpunkten in Interlace.

* In der Shareware Distribution werden Treiber für Maxon Cinema 4D, Real3D, Photogenics, ImageFX und PhotoWorx mitgeliefert... Weitere werden wahrscheinlich in Kürze folgen.

* Falls Sie registriert sind, gewährleisten wir Support bei Problemen und Fragen über email & smail. Wir sind gerne bereit, Anregungen von nicht registrierten Usern entgegenzunehmen, sehen es aber nicht ein, auf jede EMail/Mail bzgl. Problemen/Bugs mit cybergraphics von nicht registrierten Usern einzugehen.

Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen in der Shareware Version. Wie Sie an eine persönlich registrierte cybergraphics Version kommen, lesen Sie im Abschnitt Registrierung.

1.6 cybergraphics.guide/M1_REGIS

Registrierung der unregistrierten Version

Sie können shareware cybergraphics absolut kostenlos testen, wenn Sie mit den Einschränkungen der unregistrierten Version leben können. Falls Sie der Meinung sind, dieses Programmpaket ist den Betrag von 50,-DM bzw. \$35,- wert, dann sollten Sie Ihre persönliche cybergraphics Version bei einem von uns anfordern.

Sie erhalten dann die jeweils aktuellste auf Sie registrierte Programmversion

Um sich nun für cybergraphics registrieren zu lassen, drucken Sie bitte die Datei Bestellformular auf Ihrem Drucker aus (falls kein Drucker vorhanden können Sie den Text auch abschreiben), füllen es anschließend aus und schicken es an eine der angegebenen Adressen. Wir garantieren die Bearbeitung der Registrierung innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt des Formulars und der Gebühr durchzuführen. Im Normalfall sollte es jedoch schneller gehen. Die Versendung des Programmpakets kann wahlweise auch per email vonstatten gehen (anstelle von Briefpost).

Die Autoren behält sich das Recht vor, Registrierwünsche nicht anzunehmen.

1.7 cybergraphics.guide/M1_UPDAT

Updates

Als registrierter Anwender erhalten Sie die neueste Version von cybergraphics mit einem auf sie persönlich registrierten Grafikkarten Treiber. Neu erscheinende Versionen der cybergraphics libraries und tools werden weiterhin über elektronische Netze veröffentlicht und können dann auch direkt von Ihnen ohne Einschränkungen genutzt werden. Neue Versionen des Grafikkarten Treibers werden Ihnen persönlich zugestellt (per smail bzw. email), soweit dies sinnvoll erscheint. (Insofern gravierende Mängel behoben wurden)

Das erste Update des Grafikkarten Treibers bekommen Sie kostenlos zugestellt, alle weiteren werden Ihnen gegen einen Unkostenbeitrag von DM 5 (US\$ 5 außerhalb der EU) umgehend zugestellt, falls sie den Postweg wünschen (email-Zusendung bleibt kostenfrei)
Dieses Angebot gilt selbstverständlich nur für registrierte Benutzer.

1.8 cybergraphics.guide/M1_RIGHT

Rechtliches

Haftung
Verbreitung
Warenzeichen
Copyright (C) 1994-1995 T.Sontowski & F.Mariak

1.9 cybergraphics.guide/Haftung

Haftung

Mit dem Betrieb von cybergraphics stimmen Sie folgender Verzichtserklärung zu:

ES GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIESES PROGRAMMPAKET, IN BEZUG AUF DIE GELTENDE GESETZGEBUNG. AUSSER ES IST ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, SO STELLEN DIE COPYRIGHT-INHABER UND/ODER EINE DRITTE PARTEI DIESES PROGRAMM "SO WIE ES IST", OHNE GARANTIE IRGENDWELCHER ART, INDIREKTER ODER AUSDRÜCKLICHER ART, EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DIE EINGESCHLOSSENEN MARKTÜBLICHEN GARANTIEEN UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ZUR VERFÜGUNG. DAS VOLLE RISIKO DER QUALITÄT UND FUNKTIONALITÄT DIESES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMMPAKET ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SO TRAGEN SIE ALLE KOSTEN ALLER NÖTIGEN SERVICEARBEITEN, DER REPARATUR ODER KORREKTUR.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH DURCH DIE GELTENDE GESETZGEBUNG BESTIMMT ODER DURCH EIN SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG, KÖNNEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER IRGEND EINE ANDERE PARTEI, DIE DIESES PROGRAMMPAKET WEITERVERTREIBEN, SO WIE ES OBEN ERLAUBT WURDE, FÜR SCHÄDEN GEWÖHNLICHER, BESONDERER, ZUFÄLLIGER ODER DURCH DAS PROGRAMMPAKET ENTSTANDENER ART, WELCHE DURCH DIE NUTZUNG ODER FEHLERHAFTE BEDienung DES PROGRAMMPAKETS (EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DER VERLUST VON DATEN, ODER FEHLERHAFTER DARGESTELLTER DATEN, ODER VERLUSTE, DIE DURCH SIE ODER EINE DRITTE PARTEI HERBEIGEFÜHRT WURDEN, ODER DURCH EIN FEHLERHAFTES ARBEITEN DIESES PROGRAMMPAKETS MIT ANDEREN PROGRAMMEN), SELBST WENN DER INHABER ODER EINE DRITTE PARTEI AUF SOLCHE MÖGLICHKEITEN DER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN, VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN.

1.10 cybergraphics.guide/Verbreitung

Verbreitung

Die Shareware Version von cybergraphics darf auf beliebigen Datenträgern weitergegeben, in Mailboxen oder anderen elektronischen Netzverbunden zur Verfügung gestellt werden, allerdings nur unter Einhaltung folgender Verzeichnisstruktur:

devs (dir)

```

    monitors (dir)
        Domino
        Picasso
        Piccolo
        PiccoSD64
        RetinaZ3
        Spectrum
    monitors.info
libs (dir)
    cybergraphics.library
    cyberlayers.library
    vilintuisup.library
devdocs (dir)
    autodoc (dir)
        colormodels.doc
        cybergraphics
        cybergraphics.doc.info
    examples (dir)
        cybersavegio.c
        Real3DLibMain.c
    fd (dir)
        cybergraphics_lib.fd
    include (dir)
        inline (dir)
        clib (dir)
            cybergraphics_protos.h
        cybergraphics (dir)
            cybergraphics.h
            cybergraphics.i
            cyberinline.h
        pragmas (dir)
            cybergraphics_pragmas.h
        proto (dir)
            cybergraphics.h
    mod (dir)
        CyberGraphics.mod
    autodoc.info
    fd.info
    mod.info
drivers (dir)
    adpro (dir)
        CyBERgraphics
    cinema4d (dir)
        cinemaausgabe.library
    photogenics (dir)
        CyBERgraphics.gio
    photoworx (dir)
        cyber.viewer
    real3d (dir)
        cybergfx_r3d.library
    imagefx (dir)
        CyberGraphics.000
        CyberGraphics.030
modes (dir)
    Monitor-15khz
    Monitor-35khz
    Monitor-48khz
        Domino.info
        Picasso.info
        Piccolo.info
        PiccoSD64.info
        RetinaZ3.info
        Spectrum.info
    cyberintuition.library
    gtlayout.library
    colormodels.doc.info
    cybergraphics.doc
    cybergraphics.info
    cybersavegio.c.info
    Real3DLibMain.c.info
    cybergraphics.h.info
    cybergraphics.i.info
    CyberIntrf.readme
    examples.info
    include.info
    CyberGraphics.000.info
    CyberGraphics.030.info
    Monitor-31khz
    Monitor-38khz
    Monitor-57khz

```

```
    Monitor-64khz
    Catalogs (dir)
        deutsch (dir)
            cvmode.catalog
Bestellformular          Bestellformular.info
CVMode                  CVMode.info
CyBERgfx_D.guide        CyBERgfx_D.guide.info
CyBERgfx_E.guide        CyBERgfx_E.guide.info
CyberGfx_Install        CyberGfx_Install.info
CyberGfx_SetEnv         CyberGfx_SetEnv.info
devdocs.info            devs.info
drivers.info            libs.info
Orderform               Orderform.info
Versions                Versions.info
```

Die gepackte Verbreitung dieser Dateien mittels LHA oder ähnlichen Programmen ist erlaubt. Für die Verbreitung darf eine Kopiergebühr erhoben werden, solange ausdrücklich klargestellt ist, daß der Käufer damit nicht für die Shareware Gebühren bezahlt hat.

Registrierte cybergraphics Versionen dürfen nur von den Autoren verteilt und nicht ohne Genehmigung derselben weitergegeben werden.

cybergraphics darf nicht zusammen mit kommerziellen Produkten verkauft werden ohne schriftliche Genehmigung der Autoren. Phase5 digital products sei es hiermit erlaubt, die Software zusammen mit der Grafikkarte CyberVision64 zu vertreiben.

cybergraphics darf nicht auf Systemen verwendet werden, die für die Entwicklung, Konstruktion, Testung oder Produktion von Waffen oder anderen militärischen Anwendungen genutzt werden. Hier sind auch die Systeme mit einbezogen, die für das Training oben genannter Anwendungen genutzt werden.

1.11 cybergraphics.guide/Warenzeichen

Warenzeichen

Workbench (TM), Intuition(TM) und Amiga (TM) sind eingetragene Warenzeichen der Commodore Amiga Inc., West Chester, USA.

1.12 cybergraphics.guide/Copyright

Copyright

Für das Programmpaket Cybergraphics und das zugehörige Manual gilt:

Copyright (C) 1994-1995, Thomas Sontowski & Frank Mariak. All Rights reserved.

1.13 cybergraphics module

Adpro Saver

Hierbei handelt es sich um einen Saver für Art Department Pro von Elastic Reality. Dieser wurde bislang allerdings nur mit der Version 2.5 von AdPro getestet, und koennte unter anderen Versionen zu Problemen führen.

Maxon Cinema4D Ausgabemodul

Dazu ist eigentlich nicht viel zu sagen. Dieses Modul wird vom Installer-skript in den libs: Ordner kopiert und ist dort unter cinemaausgabe.library zu finden. Wie das Modul bedient wird, ist dem Maxon Cinema Handbuch zu entnehmen. Dieses Modul wurde erfolgreich mit der Version 2.0 von Cinema4D getestet.

ImageFX Render Modul

Dieses Modul wurde von Uwe Roehm erstellt. An dieser Stelle noch einmal Danke für das Modul und die nun folgende Beschreibung:

Dies ist ein Rendermodul für ImageFX und das CyberGraphics RTG-System. Es ermöglicht, den Mainbuffer von ImageFX auf einem Hi- oder TrueColor CyberGraphics-Screen auszugeben. In einem größeren Bild kann man mit den Cursortasten scrollen, bzw. bei ausreichendem Speicherplatz wird ein autoscrollender Screen geöffnet. Falls Sie ImageFX selbst auf einem Hi- oder TrueColor Screen betreiben, können Sie den Mainbuffer auch in einem Fenster ausgeben (näheres unter Installation).

Es gibt zwei Versionen des Rendermoduls, die für den MC68000, bzw. den MC68030 kompiliert sind. Sie können anhand der Endung .000, bzw. .030 unterschieden werden.

Danach können Sie wie gewohnt über den "Render..."-Button im Konfigurationsfenster von ImageFX das CyberGraphics-Rendermodul einstellen.

Um auch in einem Fenster auf dem ImageFX-Panel-Screen rendern zu können, müssen Sie ImageFX im Workbench-Modus auf einem Hi- oder TrueColor-Screen starten. Ein "normaler" 256 Farbscreen reicht nicht aus. Wegen den derzeitigen Limitationen des Workbench-Screenmodes und der Konfiguration von ImageFX müssen sie wir folgt vorgehen:

1. Öffnen Sie einen PublicScreen in einem 15, 16 oder 24Bit CyberGraphics-Mode. Es gibt diverse PublicScreen-Manager, die dabei hilfreich sind.
2. Setzen Sie im Icon von ImageFX die ToolTypes WORKBENCH und PUBSCREEN, wobei sie bei PUBSCREEN den Namen des eben geöffneten Screens angeben.
3. Starten Sie ImageFX und wechseln Sie auf den PublicScreen (er wird nicht automatisch nach vorne geholt)
4. Im Panel des CyberGraphics-Rendermoduls sollte nun der Knopf für das Rendern in einem Fenster anwählbar sein. Die Lage und Größe des Fensters können Sie ändern und in den ImageFX-Preferences speichern.

Bedienoberfläche

Die Bedienoberfläche des CyberGraphics-Rendermoduls enthält die folgenden

fünf Elemente:

- Module : Zum Wählen eines anderen Rendermoduls
- Output Format : Sie können in einem eigenen CyberGraphics-Screen ("Render in new CyberGraphics screen") oder einem Fenster auf dem ImageFX-Panelscreen ("Render in window on panel screen") den Buffer ausgeben. Die Ausgabe in einem Fenster ist nur möglich und anwählbar, wenn ImageFX auf einem HiColor-Screen läuft (näheres unter Installation).
- Display Mode : Falls sie die Ausgabe in einem CyberGraphics-Screen sehen wollen, können Sie mit diesem Cycle-Gadget den Screenmode wählen. Es stehen alle Hi- und TrueColor Auflösungen zur Auswahl. Das Rendermodul wird automatisch die geeignetste Auflösung voreinstellen.
- Render : Zeigt das Bild im Mainbuffer auf einem eigenen Screen oder Fenster, abhängig von den Einstellungen des Display-Modes und des Ausgabeformats.
(Shortcut: r)
- Close : Schließt das Fenster/den Screen wieder
(Shortcut: c)

Scrolling

In Bildern, die größer als der verwendete Ausgabescreen oder -fenster sind, kann man mit den Cursortasten scrollen. Einfache Cursortasten scrollen pixelweise, mit SHIFT zusammen jeweils 10 Pixel und mit CTRL zusammen bildschirm-/fensterweise. Ein Ausgabescreen ist zudem autoscrollend, falls genügend Speicherplatz verfügbar ist, so daß sie ihn auch mit der Maus scrollen können.

Preferences

Das Rendermodul speichert in den ImageFX Preferences die Lage und Größe des Renderfensters, sowie das Ausgabeformat (Fenster oder Screen).

Photogenics Saver

Dieser Saver ermöglicht das Anschauen von Photogenics Projekten auf einem 15/16/24 bit Screen.

PhotoWorx Display Treiber

Dieser Treiber wurde vom PhotoWorx Autor selbst erstellt und sollte deswegen keine Probleme bereiten.

Real3D external screen module

Dieser Treiber ist als externes Ausgabemodul für Real3D gedacht. Wählen Sie in external screen/Settings die cybergfx_r3d.library als Ausgabe Library an.

Wenn Sie nun external screen/Open anwählen, muesste sich ein cybergraphics Schirm öffnen. Mit Set modes können Sie nun dessen Auflösung wählen.

1.14 cybergraphics.guide/M1_BUGRP

Bekannte Fehler:

- o einige Picasso II Karten produzieren Lesefehler bzw. Blitterfehler bei hohen Auflösungen und Bildwiederholraten. Evtl. muss man dann mit PicassoMode eine kleinere Bildfrequenz wählen
- o Im 24 Bit Modus sind 3 Mauszeiger zu sehen. Das ist ein Hardware Fehler der Karten PicassoII,Spectrum,Piccolo.
- o Beim Ziehen von Screens sind bei den Karten PicassoII,Spectrum und Piccolo beim Übergang vom einen in den anderen Screen 2 Mauszeiger zu sehen. Das ist ein Hardware Problem.

1.15 cybergraphics.guide/M1_MONIT

Folgende Information ist nur für registrierte Benutzer interessant:

Alle von cybergraphics unterstützten Grafikkarten haben das gleiche Dateiformat für die Monitordefinitionen, man kann also die Files zwischen verschiedenen Karten austauschen ! Mittlerweile ist CVMode für cybergraphics erhältlich, mit dem das Bearbeiten der Monitordefinitionen wesentlich erleichtert wurde. phase5 hat uns freundlicherweise erlaubt, dieses eigentlich für die CyberVision entwickelte Programm mit in unser Programmpaket aufzunehmen.

- o Domino : Es gibt keine Definitionsfile bei der Domino Grafik-Karte. Mittels setenv cybergraphics/dominomonitor kann die maximale Horizontalfrequenz gewählt werden. Man kann wahlweise 31,50 oder 57 angeben.
 - o Picasso II : das Monitorfile lädt das Definitionsfile, daß mit der Environmentvariable PICASSOMONITOR spezifiziert wurde aus ENV:cybergraphics/Picasso/
 (wird normalerweise bei der Installation bereits gesetzt)
 Sollte kein Definitionsfile gefunden werden, so wird ein Requester einige Standardmodi zur Wahl stellen.
 Mit dem Programm ConvPicassoMode kann man die alten, von PicassoMode generierten Modi in das cybergraphics-Format umrechnen (die Dateien in devs:village/#? werden konvertiert und nach envarc:cybergraphics/Picasso/ gesichert)
 - o Piccolo Z3 : das Monitorfile lädt das Definitionsfile, daß mit der
-

Environmentvariable PICCOLOMONITOR spezifiziert wurde aus ENV:cybergraphics/Piccolo/ (wird normalerweise bei der Installation bereits gesetzt)
Sollte kein Definitionsfile gefunden werden, so wird ein Requester einige Standardmodi zur Wahl stellen.

- o Piccolo SD64 : das Monitorfile lädt das Definitionsfile, daß mit der Environmentvariable PICCOSD64MONITOR spezifiziert wurde aus ENV:cybergraphics/PiccoSD64/ (wird normalerweise bei der Installation bereits gesetzt)
Sollte kein Definitionsfile gefunden werden, so wird ein Requester einige Standardmodi zur Wahl stellen.
- o GVP Spectrum: das Monitorfile lädt das Definitionsfile, daß mit der Environmentvariable SPECTRUMMONITOR spezifiziert wurde aus ENV:cybergraphics/spectrum/ (wird normalerweise bei der Installation bereits gesetzt)
Sollte kein Definitionsfile gefunden werden, so wird ein Requester einige Standardmodi zur Wahl stellen.
- o CyberVision64 : das Monitorfile lädt das Definitionsfile, daß mit der Environmentvariable CYBERVISION spezifiziert wurde aus ENV:cybergraphics/Cybervision/ (wird normalerweise bei der Installation bereits gesetzt)
Sollte kein Definitionsfile gefunden werden, so wird ein Requester einige Standardmodi zur Wahl stellen.
- o Retina Z3: das Monitorfile lädt das Definitionsfile, daß mit der Environmentvariable RETINAZ3MONITOR spezifiziert wurde aus ENV:cybergraphics/RetinaZ3/ (wird normalerweise bei der Installation bereits gesetzt)
Sollte kein Definitionsfile gefunden werden, so wird ein Requester einige Standardmodi zur Wahl stellen.

1.16 cybergraphics.guide/M1_FUTUR

Zukunftsauaussichten

Geplante Features für kommende Versionen von cybergraphics, wobei die Reihenfolge keine Priorität bedeutet:

- * Unterstützung weiterer Grafikkarten

1.17 cybergraphics.guide/M1_CSOF

Welche Software hat eine cybergraphics unterstützung ?

Wir werden des öfteren gefragt, welche Software denn bereits die speziellen CyBERgraphics Möglichkeiten (>8 Bit support etc.) nutzt. Hierzu kann man im wesentlichen sagen, daß es staendig mehr werden. CyBERgraphics ist eine recht neue Sache und es braucht eine gewisse Zeit, bis Softwareentwickler die Vorteile einer solchen Sache erkennen. Trotz allem möchten wir hier mal eine kurze Liste aufstellen:

CyberView 2.0

CyberView ist das Äquivalent zu CyberWindow, es arbeitet allerdings auf einem eigenen Screen und ohne Windows. Es ist ebenfalls auf AMInet unter gfx/board zu finden.

CyberWindow 2.0

CyberWindow ist ein Bildanzeigeprogramm, welches das Anzeigen von Bildern in einem Fenster auf einem 15/16/24 Bit PublicScreen ermoeoglicht. Es ist im AMInet zu finden.

Emplant

Der Macintosh Emulator Emplant bietet seit neuestem auch cybergraphics Unterstützung. (Allerdings nur 8bit Farbtiefe)

ImageDesk 1.5

ImageDesk ist ein Programm zum Katalogisieren von Verzeichnissen mit Bildern. Dabei werden kleine Repräsentanten der Bilder, sogenannte Thumbnails erzeugt, um einen schnellen Überblick der Verzeichnisinhalte zu bekommen. ImageDesk ist Shareware und ist auf der AMInet CD5 im Verzeichnis gfx/misc zu finden.

ImageFX 2.x (demnaechst erhaeltlich)

In einem demnächst erhältlichen Update von ImageFX wird volle cybergraphics Unterstützung gewährleistet. Es ist dann ein Bearbeiten der Projekte direkt in 15/16/24 bit möglich.

Photogenics 1.2 (in Kürze erhaeltlich)

Photogenics ist ein komplexes Bildmanipulationspaket, das mit der Version 1.2 eine komplette CyBERgraphics Unterstützung bekommen hat. Man kann also direkt in 15/16/24 Bit Bilder bearbeiten und verändern.

ShapeShifter

ShapeShifter ist ein Software MAC Emulator, der auch die 15/16/24 Bit Modes der

MAC Rechner emulieren kann. Dabei werden die Möglichkeiten von cybergraphics genutzt. Erhaeltlich ist diese Software ebenfalls ueber das AMInet.

VLabTV

VLabTV ist eine framegrabber software fuer das VLab von MacroSystem. Es ist dabei moeglich, einen Preview Monitor auf einem 15/16/24 bit screen zu oeffnen und entsprechend zu digitalisieren. Es sind dabei bis zu 8 unabhaengige Projekte moeglich. Ebenfalls erhaeltlich ueber AMInet.

1.18 cybergraphics.guide/M1_MLIST

CyBERgraphics Mailing Liste

Insofern Sie einen email-Anschluss besitzen, besteht die Möglichkeit, die CyBERgraphics Mailing Liste zu erhalten. In dieser Mailing Liste werden Themen behandelt, die CyBERgraphics betreffen. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle an Matthias Scheler, der diese Mailinglist uneigennützig betreibt.

Die MailingList kann unter "CyberGFX@lyssa.owl.de" erreicht werden.

Um die MailingList anzubestellen, müssen sie einen wie folgt aufgebauten Nachrichtentext an "request@lyssa.owl.de" (nicht die Liste) schicken:

```
SUBSCRIBE CyberGFX "Frank Mariak" fmariak@chaosengine.ping.de
HELP
```

Um die MailingList wieder abzubestellen, schicken Sie bitte folgende Nachricht an "request@lyssa.owl.de" (nicht die Liste):

```
UNSUBSCRIBE CyberGFX "Your Realname" your@e-mail.address
```

Ersetzen Sie "Your Realname" und "your@e-mail.address" bitte durch ihren kompletten Namen und ihre korrekte E-Mail Adresse, z.B.:

```
UNSUBSCRIBE CyberGFX "Frank Mariak" fmariak@chaosengine.ping.de
```

Diese Liste wurde nur angelegt, um über CyBERgraphics zu diskutieren und Fragen zu stellen, nicht um Binärdaten zu verbreiten !!

1.19 cybergraphics.guide/M1_DEINS

Deinstallation

Hier ein paar Hinweise, wie Sie die cybergraphics Treiber wieder deaktivieren koennen, um z.B. die alte Emulation (oder EGS) wieder zu aktivieren.

- Domino
- Picasso II
- Piccolo Z2/Z3 oder Piccolo SD64
- GVP Spectrum
- RetinaZ3

Insofern Sie bei der Installation von RetinaZ3 cybergraphics die Option 'Sichern der alten Dateien' aktiviert haben, finden Sie die Original RetinaZ3 Emulation im Verzeichnis sys:storage/MacroSystemZ3 wieder. Um cybergraphics zu deaktivieren, muessen Sie nur die Datei devs:monitors/RetinaZ3 in ein anderes Verzeichnis verschieben bzw. loeschen. Danach kopieren Sie die Datei retinaemu aus sys:storage/MacroSystemZ3 wieder nach sys:wbstartup und die Library retina.library wieder nach libs:. Das ist alles. Wollen Sie cybergraphics komplett loeschen, so muessen Sie noch den Ordner envarc:cybergraphics komplett loeschen und die entsprechenden cyber#?.libraries aus libs: entfernen.

1.20 cybergraphics.guide/M1_HISTO

Versionen

cybergraphics Revision V40.47

- fixed bug in WritePixelLine8. Width was calculated wrong.
(seen in ImageFX 2.0 wb preview)

cyberintuition Revision V40.21

- added additional zero check in CloseScreen
- added DisplayAlert() replacement to provide alerts on cybergraphics screens.

Did some changes in the autodocs. (Drawing into window rastports with 15/16/24 bit functions is no problem anymore since 40.28)

cybergraphics Revision V40.46

- autoscroll screens positions are now refreshed correctly after video param changes
- added HIDE15BIT environment variable. Now you can switch off 15bit modes to reduce screenmode list length. modes are still available but hidden

Picasso/Piccolo/PiccoloSD64/Spectrum/Domino 1.20

- Piccolo SD64 support (first public release)
- fixed a bug in test screen handling

cybergraphics Revision V40.45

- minor fixes

- sprite resolution is now changeable in 15/16/24 bit, too

cyberintuition Revision V40.20

- made some changes in the pubscreen locking stuff to avoid some problems with wb resolution change in 15/16/24 bit

cybergfx_r3d.library V40.2 (Real3D CyBERgraphics display driver)

- minor modifications (only DIPF_IS_WB modes are shown)

Picasso/Piccolo/Spectrum/Domino V1.19

- added support for 16bit temp patt blit
- driver library is now made resident correctly (no mungwall hit at startup anymore)

RetinaZ3 V1.1

- first public release (has no blitter and 24 bit support currently)

cybergraphics Revision V40.44 (made available only to registered owners)

- added additional code to allow screenmode testing (screenmode tool still not finished yet)
- fixed enforcer hits in bob funcs

vilintuisup Revision 2.34

- minor changes

cybergraphics Revision V40.43

- fixed some problems with screen dragging that occurred since early 40.43 releases
- diverse changes in the view stuff
- xor'ed pattern blits work now correctly on extended screens
- hopefully fixed the "cybergraphics does not work on my system anymore" problem ...
- added blitter version of BltPattern for 15/16/24 bit (only works on CVision up to now)
- fixed bug in AreaFillFuncs on 15/16/24 extended rastports
- fixed a bug in the color functions on extended viewports

vilintuisup Revision 2.33

- some bugs fixed

cybergraphics Revision 40.42

- cache optimized some special planar->chunky->rgb blits to speed up blitting on 68030 systems when 15/16 bit screens are opened
- now screen swap stuff uses MOVE16 on 68040 machines

cyberintuition Revision V40.19

- fixed some problems when OpenWorkbench() was used on extended screens

cyberlayers Revision V40.5

- fixed a bug in 8 bit smart refresh window refreshing (hopefully fixes all problems that occurred in the 40.41 AMInet release)
- tried to optimize smart refresh window resizing

Maxon Cinema4D cinemaausgabe.library Revision V1.1

- fixed a bug in the saver (red and blue color values were exchanged when an IFF picture was saved).

cybergraphics Revision 40.41

- displaying alerts now works again. The monitor switch was not toggled in V40.40
- IconMasks now work perfectly on extended bitmaps too
- changed the allocbitmap stuff a bit. Now picture datatypes should work on extended displays too.
- all extended bitmaps are now correctly aligned
- some changes in the sprite stuff
- added blitter support for extended display BltTemplate (currently only cvision is supported)
- GREY8 & CLUT8 RECTFMTs did only size-1 rectangle writes. now fixed
- tried to optimize some code in Write/Fill/ScalePixelArray
- TDNestCnt state was not restored correctly when no memory could be allocated for screen conversion.
- fixed bug in conjunction with interleaved bitmaps
- fixed a bug in ScalePixelArray
- added a missing mem alloc failed check in 15 bit bitmap allocation routines
- very bad system crashes when being low on memory and opening screens then should be a thing of the past now.
- Blitting should be more low memory tolerant now (Chunky2Planar blits failed in previous versions if not enough chip memory could be allocated)
- fixed a rounding problem in the rgb15 color models

cybergraphics Revision V40.40

- mouse colors should be set correctly now, even on less than 32 colour screens
 - added ScalePixelArray function
 - fixed a bug in GetCyberIDAttr & GetCyberMapAttr
 - added clipping for InvertPixelArray
 - fixed layer offset bugs in WritePixelArray
 - added ReadPixel for extended screens (via FindColor)
 - diverse changes in the extended screen support stuff
 - CYBRMREQ_MaxDepth is now set to 32 by default
 - fixed a bug in GetCyberMapAttr when a amiga bitmap was supplied
 - added CopyCyberMap function to allow faster image transfers
 - did some optimizations in the chunky to rgb code parts
 - dim_MaxRasterHeight was set to dim_MaxRasterWidth. This is fixed now.
 - fixed a bug in the Draw 15/16 bit function. FgPen & BgPen
-

- was not set correctly
- fixed diverse bugs in MovePixelArray and added minimal clipping support

cybergraphics Revision V40.36

- graphics' WritePixelArray8 also works on extended bitmaps now
- cybergraphics' WritePixelArray works in a layered environment now too
- fixed some problems with normal chunky bitmaps in GetCyberMapAttr
- complement text mode works now correctly
- cybergraphics library can not be opened without a driver installed anymore
- fixed memory loss problems in FreeModeList & FreeBitmap
- fixed memory loss problem with extended (15/16/24) bitmaps
- added WriteChunkyPixels patch
- fixed a clipping bug in the drawing routine
- fixed further bugs in ReadPixelArray
- added PIXFMT_RGBA32
- added minimal clipping support for Read & WritePixelArray
- fixed a cycle eating bug in the sub task. Signaling was not handled correctly

cybergraphics Revision V40.29

- added CPUP2C environment variable
- HIRESRSR environment variable is supported now
- internal speedups
- fixed titlebar problem in 15/16/24 bit
- fixed another small masking bug with cirrus-boards
- added blitter support for (Move & InvertPixelArray).
- fixed a minor bug in ReadRGBPixel & ReadPixelArray
- fixed bugs in extended bitmap support routines
- Fixed bugs in Fill & InvertPixelArray
- fixed bugs in MovePixelArray

cybergraphics Revision V40.23

- first official release

1.21 cybergraphics.guide/M1_THANX

Danksagung

Folgenden Leuten/Firmen möchten wir danken. Ohne einige von ihnen wäre das cybergraphics Projekt in dieser Form wahrscheinlich nicht existent:

- phase5 für die Entwicklung einer "State of the Art" Grafikkarte, die ausschlaggebend für die Entwicklung von CyBERgraphics war.
- Ralf Schmidt für Tips und Anregungen in Sachen intuition und

graphics

- Olaf Barthel für Anregungen und Testen der ersten Versionen sowie Entwicklung eines Treibers für die PhotoCD Anwendung PhotoWorx als auch die vilintuisup.library.
- Matthias Scheler für Anregungen und Testen der ersten Versionen sowie für die Entwicklung der Programme CyberView und CyberWindow
- Andreas Goiczky für Anregungen und intensives Testen von cybergraphics auf der Piccolo Z3 Grafikkarte
- Bernd Münchgesang für Hardwareunterstützung
- Kenneth Dyke für interessante Talks auf IRC
- Robert Reiswig für das Erstellen der Installer-Skripts und den cybergraphics support auf IRC und in diversen Netzen, sowie für die U.S. registration site.
- Uwe Roehm für das Erstellen des ImageFX Rendermoduls
- Stefan Becker für die Entwicklung des Programms CVMode
- Henning Friedl von MacroSystem für die Unterstützung in Sachen RetinaZ3

1.22 cybergraphics.guide/M1_ENVIR

folgende Environmantvariablen kennt die cybergraphics-library:

o cybergraphics/CPUP2C

Mit dieser Variable kann man die planar nach chunky-Konvertierung von der CPU übernehmen lassen (anstatt der Blitterkonvertierung). Dadurch entfallen die "planaren" Effekte beim Aufbau (bei der Blitterkonvertierung werden nacheinander die planes in die Karte kopiert, was man bei großen Blits sehen kann). Aktiviert wird die CPU-Variante mit

```
setenv cybergraphics/CPUP2C="1"
```

(wobei man, will man die Einstellung permanent haben, noch das dadurch entstehende File nach envarc: kopieren muss)
CPU-Konvertierung ist jedoch langsamer als die Blitter-unterstützte Routine.
Dieser Wert kann zu jeder Zeit geändert werden und wird dann automatisch angepasst.

o cybergraphics/HIRESCRSR

Mit dieser Variable kann man auf nicht-AA-Maschinen die Lores-Sprites-Verdopplung der cybergraphics-library abschalten. Dadurch erhält

man einen kleinen "Hires"-Mauszeiger. Diese Environment-Variable entspricht dem Tooltype HIRESSPRITE alter Picasso-Monitorfiles. Aktiviert werden die kleinen Sprites mit:

```
setenv cybergraphics/HIRESCRSR="1"
```

(wobei man, will man die Einstellung permanent haben, noch das dadurch entstehende File nach envarc: kopieren muss)
Dieser Wert kann zu jeder Zeit geändert werden und wird dann automatisch angepasst.

o cybergraphics/HIDE15BIT

Mit dieser Variable kann man das Anzeigen der 15Bit Farbmoden verhindern. Oftmals ist es störend, dass so viele Modi in der Screenmode-Liste erscheinen. Effektiv werden ohnehin nur die 16Bit Modi benutzt, da diese mehr Farben bieten, aber trotzdem genauso viel Speicher verbrauchen. Die Modes werden mit folgendem Befehl abgeschaltet:

```
setenv cybergraphics/HIDE15BIT="1"
```

Dieser Wert wird nur einmal während des Startups ausgelesen, kann also nicht fortlaufend verändert werden.

o cybergraphics/ALERTEMU

Ist diese Variable aktiviert, wird DisplayAlert() (die Routine, die eine Guru-Box erzeugt), auf einen cybergraphics Bildschirm umgeleitet. Diese Option wird mit folgendem Befehl eingeschaltet:

```
setenv cybergraphics/ALERTEMU="1"
```

Dieser Wert wird nur einmal während des Startups ausgelesen, kann also nicht fortlaufend verändert werden.

1.23 cybergraphics.guide/M1_AUTHOR

Autoren

Thomas Sontowski	und	Frank Mariak
email: marvin@sun.ph-cip.uni-koeln.de		fmariak@chaosengine.ping.de

Installerscript von Robert Reiswig
rcr@netcom.com